

Es informiert Sie	Silvia Füsgen
Telefon (0202)	563 69 93
Fax (0202)	563 81 11
E-Mail	Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de
Datum	12.11.02

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen am 05.11.2002 in der Färberei

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Rolf Herbert Bornefeld , Herr Klaus Hiemann , Herr Peter Jakobi , Herr Achim Kiekuth , Herr Wolfgang Purder , Frau Marianne Scharff , Herr Michael Schievelbusch , Frau Christel Simon ,

von der SPD-Fraktion

Frau Christel Anders , Herr Hans-Martin Balzereit , Herr Edgar Böttger , Herr Kurt Jürgen Goldbecker , Frau Heike Reese , Herr Dr. Gerhard Reinholz ,

von der FDP-Fraktion

Herr Heinz Jonas ,

von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kühn - Vertreter des OB
Herr Hoffmann – GMW
Frau Goos – SB 206

beratende Teilnehmer:

Stv. Frau Kleinert, Herren Norkowsky, Reese, Spiecker

von der Polizei

Herren Schulte, Zuber

Nicht anwesend sind:

von der SPD-Fraktion

Herr Volker Brüggemann entschuldigt,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Gabriele Rohloff entschuldigt,

Schriftführer / in:

Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20.45 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht aus dem Bezirksjugendrat

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.11.2002:

Der Tagesordnungspunkt entfällt, da kein Vertreter / keine Vertreterin des Bezirksjugendrates anwesend ist.

2 Grundschulentwicklungsplanung

Herr Dr. Kühn führt einleitend aus, dass es sich vorliegend nicht um eine Verwaltungsdrucksache im klassischen Sinne handele. Das Papier sei von den schulpolitischen Sprechern in den Fraktionen zusammen mit der Verwaltung aufgrund Ratsauftrag erarbeitet worden.

Hierbei werde auf den Rückgang der Kinderzahlen in der Gesellschaft reagiert. Einige Schulstandorte seien nicht mehr zu halten, andere sollten ausgebaut werden, ebenso wie das Betreuungsangebot.

Wichtige Vorgaben des Haushaltskonsolidierungskonzeptes müssten erreicht und eingehalten werden.

Seitens **Frau Goos** und **Herrn Hoffmann** werden die Berechnungsgrundlagen für Schülerzahlen und Verlaufserlöse dargestellt.

Herr Kiekuth vertritt die Auffassung, der Sparzwang treibe das Handeln voran, weniger die Schulsituation. Die tatsächlichen Schülerzahlen unterstützten selbst 2006 noch eine Zweizügigkeit.

Die Schule werde außerdem nur nach Haarhausen verlagert, dort müsse nachgerüstet werden. Bestehende Strukturen würden zerschlagen, dies sei nicht im Interesse der Kinder.

Herr Dr. Reinholz erinnert daran, dass in der Vergangenheit bei Rückgang der Schülerzahlen auch schon Schulgebäude aufgegeben worden seien, die dann stark vermisst worden wären, wenn die Kinderzahlen wieder gestiegen seien. Diese Fehler zu wiederholen sei unklug.

Derzeit gebe es durch die PISA - Studie angeregte Diskussionen hinsichtlich der Klassengrößen. Priorisiere man kleine Klassen, fehlten hernach die Räumlichkeiten und Gebäude für die Umsetzung.

Herr Norkowsky bittet abschließend, bei Zusammenlegung zweier Schulen dringend auch den sozialen Aspekt zu berücksichtigen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.11.2002:

Die Bezirksvertretung empfiehlt, die Grundschule Haselrain nicht zu schließen und verweist insofern auf den Antrag der CDU –Fraktion VO/0706/02 (TOP 2.1).

Einstimmigkeit

2.1 GGS Haselrain

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.11.2002:

Der Rat der Stadt wird aufgefordert, der Schließung der Gemeinschaftsgrundschule Haselrain, wie in der Drucksache 5059/02 als Beschlussvorschlag dargestellt, nicht zu folgen.

Einstimmigkeit

3 Erweiterung der Tempo-30-Zone Hilgershöhe

Drucksache wurde bereits zur Sitzung 03.09.02 versandt

Die Bezirksvertretung bittet um Prüfung und Information, ob der Bereich Löhlerlen zwischen Rheinische Straße und Bramdelle tatsächlich in ihrem Bezirk liegt.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.11.2002:

Die Bezirksvertretung schließt sich dem Beschluss der Bezirksvertretung Langerfeld-Beyenburg an:

Die Tempo-30-Zone Hilgershöhe wird gemäß beigefügtem Lageplan im Bereich der Straßenzüge Schülkestraße, Schulstraße, Samoastraße, Hilgershöhe, Bramdelle und Windhukstraße erweitert.

Ferner wird die Straße Löhlerlen südlich der Kreuzung Rheinische Straße / Neue Welt in die Tempo-30-Zonen Regelung einbezogen.

Die Bezirksvertretung setzt allerdings voraus, dass die bisherigen Piktogramme erhalten bleiben und bei Bedarf aufgefrischt werden. Außerdem behält sie sich vor, eventuell zu einem späteren Zeitpunkt weitere Ergänzungsvorschläge zu machen. (Die Größe des betroffenen Gebietes lässt diese Maßnahmen notwendig erscheinen).

Einstimmigkeit

4 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünflächen - Holzeinschläge in den Forsten - im Winterhalbjahr 2002/2003

Die Bezirksvertretung stellt fest, dass der Vorlage nicht die Anlagen für Oberbarmen beigefügt sind.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.11.2002:

Die Beratung wird vertagt.

Einstimmigkeit

5 Verbesserung des Stadtbildes und Optimierung des Werbenutzungsvertrages mit Ströer City Marketing GmbH

Im Rahmen seiner Möglichkeiten soll der kommunale Ordnungsdienst die Situation beobachten und Wildplakatierer aufschreiben.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.11.2002:

1. Das erarbeitete Konzept zur Vermeidung von Wildplakatierung ist sofort verbindlich umzusetzen. Standorte baugenehmigungsfreier Werbeträger der Ströer City Marketing GmbH sind mit dem GB 1 abzustimmen.
2. Sondernutzungserlaubnisse für Dreieckständer sind ausschließlich für Veranstaltungen von gesamtstädtischem Interesse zu erteilen, die der Öffentlichkeitsarbeit politischer Parteien dienen sowie für städtische Werbeaktionen, bei denen die Stadt alleiniger Veranstalter ist und die Werbeaktionen für eigene Zwecke und für öffentliche Interessen durchgeführt wird. Städtische Veranstaltungen im Sinne des § 1.3 letzter Absatz des Werbenutzungsvertrages werden durch das Ressort 003, Stadtmarketing und Wirtschaftskommunikation, in Abstimmung mit dem Niederlassungsleiter der Ströer City Marketing GmbH- Wuppertal bestimmt. In Zweifelsfällen entscheidet der Verwaltungsvorstand.
3. Das im § 8 Absatz 2 des Werbenutzungsvertrages vereinbarte Kontingent an Freischaltungen in Höhe von 132.936 € wird in Höhe von jeweils 50.000 € zum einen dem Bereich Kultur, Bildung und Sport sowie zum anderen dem Bereich Jugend und Soziales zur Verfügung gestellt. Ferner erhalten die Fraktionen/Ratsgruppen Freischaltungen in Höhe von 32.936 € zur Verfügung gestellt, die sie ausschließlich zur Durchführung von Öffentlichkeitsarbeit im Zusammenhang mit den den Fraktionen/Ratsgruppen zugewiesenen Aufgaben im Rat und nicht zur Parteiwerbung nutzen dürfen. Unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgrundsatzes des § 5 ParteiG sowie der herrschenden Größenverhältnisse wird dieser Betrag wie folgt den einzelnen Parteien zugewiesen: CDU 30%, SPD 30%, FDP 12,5%, Bündnis '90/ Die Grünen 12,5% und Gruppen im Rat der Stadt/ Sonstige 15%. Sollten die Fraktionen/Ratsgruppen das Kontingent nicht ausschöpfen, kann dieses mit Buchungen der Stadt verrechnet werden.

Einstimmigkeit

6 Grundüberholung Spielplatz Hermannstraße

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.11.2002:

Die Bezirksvertretung Oberbarmen stimmt der Grundüberholung des Spielplatzes Hermannstr. mit Baukosten in Höhe von 160.000,- € zu.

Einstimmigkeit

7 Sachstandsbericht zur Situation der Reitwegeunterhaltung in Wuppertal

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.11.2002:

Der Sachstandsbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

Einstimmigkeit

8 Park + Ride - Anlage Rosenau

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.11.2002:

Die Verwaltung wird gebeten, die Kosten für die Errichtung einer Park + Ride – Anlage (P+R) in der Straße Rosenau zu ermitteln.

Die Differenzierung zwischen Parkflächen und P+R – Flächen soll erläutert werden.

Einstimmigkeit

9 Spielplatz Rathenaustraße

Herr Kiekuth stellt fest, dass sich dieser Spielplatz in weit schlechterem Zustand befinde, als der Spielplatz Herrmannstraße.

In einem Gespräch mit dem SB 208 sei ihm zugesichert worden, dass die Arbeiten hier zeitgleich mit den Arbeiten in der Herrmannstraße begännen.

Herr Dr. Kühn bittet in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen, dass vor Maßnahmenbeginn die Mittelfreigabe durch die Kämmerei erforderlich sei.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.11.2002:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Spielplatz Rathenaustraße mit hoher Priorität zu sanieren.

Einstimmigkeit

10 Jugendtreff am Wichlinghauser Markt

Frau Hoffmann (Diakonie Barmen) stellt kurz den aktuellen Sachstand dar.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.11.2002:

Die Verwaltung wird aufgefordert darzulegen, wie der Jugendtreff am Wichlinghauser Markt weitergeführt werden soll.

Einstimmigkeit

11 Markierungen Gehwegparken

Herr Dr. Reinholz sagt, es handele sich um die Hagener Straße.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.11.2002:

Die Verwaltung wird aufgefordert, Markierungen, die das Parken auf dem Bürgersteig erlauben so zu erhalten, dass die Rechtssicherheit gewahrt bleibt. Auf die Änderung einer Parkregelung sollte durch Informationsblätter hingewiesen werden.

Einstimmigkeit

12 **Bebauungsplan 903 A**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.11.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt unter Berücksichtigung der Antwort der Verwaltung Kenntnis.

Einstimmigkeit

13 **Einrichtung von zusätzlichen Depotcontainerstandorten**

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.11.2002:

Die Bezirksvertretung wird vor Entscheidung eine Ortsbesichtigung zusammen mit der AWG durchführen.

Einstimmigkeit

14 **Berichte und Mitteilungen**

Zu 1:

Die Verwaltung wird um Überprüfung gebeten. Der Verein könnte auf 3 – 4 Parkplätze verzichten.

Herr Zentara (Vereinsvorsitzender) richtet einen dringenden Appell an Verwaltung und GMW, die schlechte Situation der Sporthalle CDG (z. B. WC) zu ändern.

Die Bezirksvertretung bittet hier um Prüfung und Stellungnahme.

Zu 3:

Herr Kiekuth teilt mit, die Pläne seien nicht mehr aktuell.

Zu 9:

Herrn Kiekuth erscheint die vorliegende Planung noch immer sehr groß und kompakt. Er bitte, mehr aufzulockern und besser an die bestehende Bebauung anzupassen.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 05.11.2002:

Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis.

Einstimmigkeit